

Öffentliche Sitzung am Kirchort St. Michael

Anwesend:

Herr Pfarrer Gras, Herr Dr. Siebelt, , Frau Dries, Frau Nitze, Frau Dr. Scheidt, Frau Blödown, Herr Dr. Herr, Herr Horsmann, Frau Seyfried, Frau Fechtig-Weinert, Herr Grüssinger, Herr Pasquino

Entschuldigt:

Herr Carl, Herr Dr. Tangerding, Frau Ender-Brandner, Frau Kerbeck, Herr Mathey, Frau Merke, Herr Pesenacker, Frau Vega Altamore

Gäste:

Pfarrer Dabire, Herr Dahlhoff, Frau Jaschke, Frau Lang, Herr Sobbeck (Bistum Limburg), Herr Niedenthal (GSW), Herr Negwer (GSW)

Zu TOP 1 Geistiges Wort

Das geistige Wort sprach Herr Pfarrer Gras.

der Tagesordnungspunkt 3 wurde vorgezogen

Zu TOP 3 Gebäude Platter Str. 5 (neben der Kirche Maria Hilf)

Zu diesem Thema waren Herr Sobbeck (Finanzdezernent im Bistum Limburg) und die Herren Negwer (Projektentwicklung GSW) und Niedenthal (Geschäftsführer GSW) eingeladen.

Diese erläuterten dem PGR

- die Historie des Grundstücks Platter Straße 5 und
- das Geschäftsmodell des Gemeinnützigen Siedlungswerk (GSW)

Die GSW ist eine Gesellschaft, die zu 40% dem Bistum Limburg gehört. Die weiteren Eigentümer sind die Bistümer Mainz, Fulda und Erfurt sowie jeweils deren Caritasverbände. Das Geschäftsmodell der GSW besteht im sicheren und sozialverträglichen Wohnungsbau. Dieses Ziel wird durch unterschiedliche Geschäftszweige umgesetzt. Dabei subventioniert das Bauträgergeschäft (= Ertragsbringer der GSW) die Geschäftsbereiche des sozialen Wohnungsbaus.

Platter Straße 5

Bei dem Grundstück Platter Straße ist GSW folgendermaßen vorgegangen:

- Nach dem Erwerb 1999 wurden 2002 auf ca. 20 % der Grundfläche 14 Mietwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus errichtet.
- 2003 wurden ca. 20% der Grundfläche an den Kirchort Maria Hilf für den Bau der KITA veräußert.
- Auf der restlichen Grundfläche ist die Bebauung noch nicht erfolgt. Dort befindet sich eine unter Denkmalschutz stehende Villa.
- Aktuell soll (nach umfangreichen Gesprächen mit dem Denkmalschutz) diese Villa komplett saniert und in 8 Eigentumswohnungen umgewandelt werden. Zusätzlich ist ein Neubau mit 7 Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage auf dem Grundstück geplant. Beide Objekte sollen mit einer gehobenen Ausstattung versehen werden.

Die anschließende Diskussion innerhalb des PGRs umfasste folgende kritische Fragen an die GSW:

- wurde eine Sozialnutzung geprüft/ eventuell hätte damit der Denkmalschutz aufgehoben werden können
- warum wurde der soziale Aspekt (KITA, Kirche) der direkten Nachbarschaft nicht beachtet

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 2. Juli 2015, 19:30 Uhr

- warum wurde noch nicht mit der Bebauung begonnen
- warum wurden keine Maßnahmen gegen den Verfall der Villa ergriffen
- warum kann die leerstehende Villa nicht für Flüchtlinge genutzt werden

Antworten des GSW

- es handelt sich um ein Gesamtensemble, welches bereits 14 Sozialwohnungen umfasst
- nur eine gemischte Bebauung ist finanzierbar, die Sanierung der Villa unter Denkmalschutzaspekten ist extrem kostspielig; eine Unterbringung von Flüchtlingen ist dort nicht geplant.
- aus dem GSW Bestand, der 8.000 Wohnungen umfasst, wurden 100 Wohnungen (nicht Sozialwohnungen) aktuell für Flüchtlinge freigestellt.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass eine umfassende Information der Gremien

- Ortsausschuss Maria Hilf/ St. Elisabeth,
- Kirchengemeinde Maria Hilf
- Gemeindebrief
- Ortsbeirat Nordost

sobald als möglich erfolgen soll. Diese wurden in der gesamten Bauphase noch nicht informiert.

Die GSW wird für die öffentliche Darstellung konkrete Zahlen für den PRG zusammenstellen. Der Öffentlichkeitsausschuss wird gemeinsam mit Herrn Pfarrer Gras und Herrn Dr. Siebelt die Informationsweitergabe ausarbeiten und übernehmen.

Die GSW ist bereit auch im Ortsausschuss Maria Hilf/ St. Elisabeth die Situation - bei Bedarf - zu erläutern.

Zu TOP 2 Regularien

Die Protokolle der PGR Sitzungen am 26.2.2015 und am 23.4.2015 werden mit nachstehender Ergänzung verabschiedet. Das Protokoll vom 23.4.2015 ist folgendermaßen zu ergänzen: Herr Grüssinger hat an der Sitzung am 23.4.2015 teilgenommen.

Zu TOP 4 Personalentwicklung in der Pfarrei

Zugänge im Pastoralen Team

- Zum 1.9.2015 wird Frau Müller im Pastoralen Team anfangen; der PGR hat keine Einwände, dass Frau Müller Beerdigungen durchführt.
- Der PGR hat keine Einwände, dass Schwester Katrina Dzene Beerdigungen durchführt
- Im Laufe des Jahres wird eine Pastoralreferentin mit 75% im Pastoralen Team anfangen. Sobald der Name bekannt ist, wird der PGR-Vorstand über den Beerdigungsdienst der neuen Pastoralreferentin entscheiden.

Beichtzentrum

Pater Kücking hat das Beichtzentrum, welches direkt dem Bistum untersteht, verlassen und die Leitung des Pallotinerhauses in Limburg übernommen. Dadurch haben sich die Öffnungszeiten des Beichtzentrums auf die Hälfte reduziert.

Der PGR hat dies zur Kenntnis genommen möchte zumindest auf diesem Weg Pater Kücking für die vielen Jahre in St. Bonifatius ausdrücklich danken. Wir wünschen Pater Kücking Gottes Segen für seine neue Aufgabe.

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 2. Juli 2015, 19:30 Uhr

Zu TOP 5 Einführung des neuen Pfarrers

Die Einführung Pfarrer Nebels als neuer Stadtdekan in Wiesbaden und neuer Pfarrer für St. Bonifatius erfolgt am 13.9.2015 um 18.00 Uhr in St. Bonifatius. Das Organisationsteam ist bereits vollständig mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Organisationsteam

- Kaplan Schade (sonstiges)
- Kaplan Lydkowski (Liturgie)
- Herr Weinert (Stadtkirche)

Nach dem Gottesdienst findet ein Empfang im Roncalli Haus statt. Alle Gottesdienstbesucher sind hierzu herzlich eingeladen.

Dringende Anregung des PGR an das Organisationsteam:

➔ Messdiener aller Kirchorte bitte aktiv zum Messdienst einladen.

Zu TOP 6 Vorbereitung der PGR-Wahl

Herr Carl (Wahlvorstand) weist daraufhin, dass

- die Vorschläge nach Möglichkeit bitte vor den Sommerferien (24.7.2015) eingereicht werden
- die pro Kandidaten Vorschlag benötigten 10 Unterschriften durch den PGR oder Herrn Pfarrer Gras erfolgen können
- die Anmeldung für die PGR Kandidaten im Internet über die Homepage der Pfarrei St. Bonifatius unter dem Stichwort PGR Wahl vorgenommen werden sollte

Zu TOP 7. Verschiedenes

Konzeptionelles Wochenende (Frau Fechtig-Weinert)

Für den neuen PGR wurde folgender Termin für ein konzeptionelles Wochenende festgelegt:

22. – 23.4.2016, Ort: Hofheim

PGR Sitzungen

Die nächsten PGR Sitzungen finden statt am:

- Donnerstag, den 24.9.2015 um 19.30 Uhr in Maria Hilf
- Donnerstag, den 5.11.2015 um 19.30 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Protokoll: Wiesbaden, den 9.7.2015 Rita Nitze